

*Mein Gebet*

ﻻ ﺗﻲ



# Mein Gebet

صلا تي

Al-Nour Stiftung  
Islamisches Zentrum Al-Nour  
1. Auflage, August 2020



# Einleitung

Das rituelle Gebet zählt zu den fünf tragenden Säulen des Islams. Es ist die erste Handlung, die Allah geboten hat und die erste Handlung, worüber am Jüngsten Tag Rechenschaft abgelegt wird.

Der Gesandte Muhammad, Friede sei mit ihm, hat die Muslime dazu angehalten, die rituellen Gebete unter allen Umständen zu verrichten. Allah spricht im Quran: Haltet die rituellen Gebete und besonders das mittlere Gebet ein, und richtet euch für Allah in demütiger Ergebenheit auf.

Der Gesandte Muhammad, Friede sei mit ihm, betonte stets die Stellung und die Wichtigkeit des rituellen Gebets. In einer Überlieferung heißt es:

„Was meint ihr, sollte ein Fluss an der Haustür von einem von euch vorbei fließen, in dem er sich jeden Tag fünfmal badet, würde von seinem Schmutz überhaupt etwas zurückbleiben? Sie sagten: Nein, Gesandter Allahs! Er sagte: Dies gleicht den Fünf-Gebeten; Allah tilgt mit ihnen die Verfehlungen.“ (Buchari)

Das rituelle Gebet ist die unmittelbare Beziehung zum Schöpfer. Sie verleiht Sicherheit und innere Ruhe.

Wir empfehlen das rituelle Gebet gemeinsam mit einer fachkundigen Person zu lernen, damit die Inhalte, situationsbezogenen Erleichterungen und deren Voraussetzungen sowie die Aussprache richtig vermittelt werden.

# Die rituelle Gebetswaschung

Die Gebetswaschung ist eine Voraussetzung für das rituelle Gebet. Sie wird im Folgenden schrittweise erklärt.

- Bevor man mit der Gebetswaschung beginnt, fasst man zunächst die Niyya (Absicht) zur Verrichtung der Gebetswaschung. Die Absicht muss nicht in Worten ausgesprochen werden. Sie kann in Gedanken oder im Herzen gefasst werden:

„Ich beabsichtige, mich zum Gebet zu waschen“

- Hierauf spricht man die Basmala
- بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ | Bismi-Ilahi-r-rahmani-r-rahim
- Mit dem Namen Allahs, des Allerbarmer, des Barmherzigen

## Die rituelle Gebetswaschung



Man wäscht die beiden Hände und die Handgelenke dreimal, wobei auch die Zwischenräume zwischen den Fingern gesäubert werden müssen. Kann man die Hände direkt unter eine Wasserquelle halten, genügt ein einmaliges Waschen.

# Die rituelle Gebetswaschung



Man nimmt etwas Wasser in die Handkelle und spült dreimal den Mund.

- Es ist empfehlenswert, jedoch nicht Pflicht, sich auch die Zähne zu putzen, mit dem Miswaak – مسواك – oder mit der Zahnbürste und Zahnpasta oder mit einem Finger der rechten Hand, indem man damit kräftig über die Zähne reibt.
- Abū Huraira, Allah habe Wohlgefallen an ihm, berichtete: Allahs Gesandter, Friede sei mit ihm, hat gesagt: „Wenn es keine zu große Belastung für meine Gemeinde wäre, hätte ich angeordnet, die Zähne vor jedem Gebet zu putzen.“ (Buchari)



Miswaak



## Die rituelle Gebetswaschung



- Man säubert die Nase dreimal, indem man etwas Wasser in die rechte Handkelle nimmt, das Wasser vorsichtig in den unteren Teil der Nase gibt und mit der linken Hand die Nase ausschnaubt und säubert.



- Man wäscht mit beiden Händen dreimal das ganze Gesicht vom Haaransatz bis zu den Ohren und dem Kinn.
- Männer fahren sich mit den nassen Fingern durch das Barthaar, so dass sowohl der Bart als auch die darunterliegende Hautpartie nass werden.

## Die rituelle Gebetswaschung



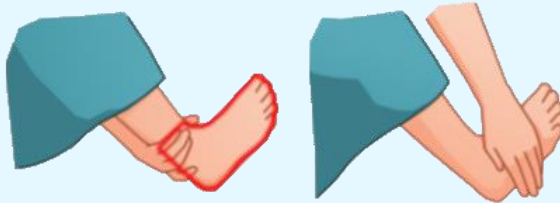
- Man wäscht den rechten Arm dreimal von der Handspitze bis zum Ellenbogen, indem man z.B. etwas Wasser in die rechte Handkelle nimmt, es aus der Handkelle über den gesamten Unterarm laufen lässt und mit der linken Hand das herunterlaufende Wasser über den gesamten Arm einschließlich des Ellenbogens verteilt.
- Man kann mit der Waschung jedoch auch beim Ellenbogen beginnen. Wichtig ist, dass der komplette Arm inklusive Handflächen mit Wasser gewaschen wird.
- Entsprechend wäscht man den linken Arm von der Handspitze bis zum Ellenbogen.

## Die rituelle Gebetswaschung



- Als nächstes wird der Kopf oder ein Teil des Kopfes mit Wasser bestrichen. Dazu müssen vorher wieder die Hände unter dem fließenden Wasser benetzt werden.
- Man säubert die beiden Ohren gründlich mit nassen Fingern von innen und außen - das rechte Ohr mit der rechten Hand, das linke Ohr mit der linken Hand.

## Die rituelle Gebetswaschung



- Man wäscht den rechten Fuß 3x bis zu den Knöcheln. Dabei reinigt man auch die Zwischenräume zwischen den Zehen.
- Abschließend wäscht man in derselben Weise den linken Fuß.
- Bei den Fußwaschungen ist darauf zu achten, dass die Ferse bis einschließlich Knöcheln gewaschen werden.

Damit ist die rituelle Gebetswaschung beendet.

## Bittgebet nach der Waschung

Es ist erwünscht nach der rituellen Gebetswaschung ein Bittgebet auszusprechen.

Der Gesandte Allahs, Friede sei mit ihm, sagte: „Keiner von euch verrichtet die Gebetswaschung und vollendet es und sagt dann:

أَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ، وَأَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّدًا عَبْدُهُ وَرَسُولُهُ

Aschhadu al-laa ilaaha il-lal-lahu wahdahu laa sharikalah, wa aschhadu an-na Muhammadan abduhu wa rasuuluh

(Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah, der Einzige, der keinen Teilhaber hat, und dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist)

... ohne dass für ihn alle acht Tore des Paradieses geöffnet werden - so dass er eintritt, durch welches ihm gefällt.“ (Muslim)

Es eine authentische Erweiterung zu diesem Bittgebet:

اللَّهُمَّ اجْعَلْنِي مِنَ التَّوَّابِينَ وَاجْعَلْنِي مِنَ الْمُتَطَهِّرِينَ

Allahumma dsch-'al-nii minat-taw-wabiin, wa dsch'al-nii minal mutatah-hiriin

O Allah, mache mich zu einem von denen, die beständig bei Dir bereuen und zu denen, die sich reinigen. (Tirmithi)

# Annullierung der Gebetswaschung

- Ausscheiden von Urin oder Exkrementen
- Blähung
- Vortropfen vor dem Samenerguss
- Nachtropfen nach dem Samenerguss
- Tiefschlaf im Liegen
- Bewusstlosigkeit oder Geistesabwesenheit
- Nach dem Geschlechtsakt mit oder ohne Samenerguss und nach einem Samenerguss begleitet von Lust und Erregung im Schlaf oder im Wachzustand machen eine Ganzkörperwaschung zur Pflicht.

Nach einigen Gelehrten:

- Direkte Berührung des eigenen Geschlechtsorgans mit bloßer Hand
- Blutverlust durch Verletzungen oder Nasenbluten, wenn das Blut fließt
- Erbrechen
- Lachen während der Verrichtung des Gebets

Hautkontakt mit Ausscheidungen oder anderen unreinen Substanzen macht die rituelle Gebetswaschung nicht ungültig (z.B. bei Windeln wechseln). Man muss jedoch die Verunreinigung beseitigen und die Haut reinigen.

# Das rituelle Gebet



# Voraussetzungen des Gebets

Voraussetzungen, die das rituelle Gebet zur Pflicht werden lassen:

- Man ist Muslim
- Man ist zurechnungsfähig
- Man hat die Geschlechtsreife erreicht
- Frauen müssen zusätzlich über den Zustand der rituellen Reinheit verfügen, d.h. frei von Menstruation und Wochenfluss sein

Voraussetzung zur gültigen Verrichtung des rituellen Gebets:

- Anbruch der festgelegten Gebetszeit.
- Die rituelle Reinheit des Körpers, der Kleider und des Gebetsplatzes.
- Betende müssen sich im Zustand der rituellen Ganzkörper- und Gebetswaschung befinden.
- Einnehmen der Gebetsrichtung in Richtung Ka`bah (Mekka).
- Sollte man während des rituellen Gebets bemerken, dass man in die falsche Richtung betet, ändert man unverzüglich noch während des Gebetes die Richtung.
- Die Bedeckung des Schambereichs, arabisch: Aurah. Bei dem Mann ist die Aurah der Bereich zwischen Bauchnabel und Knie. Bei der Frau ist die Aurah der gesamte Körper außer das Gesicht und die Hände.
- Die Absicht zu Beginn des Gebetes (nach einigen Gelehrten).



# Die Gebetseinheiten

Die fünf Gebete	Sunnah vor Fard (Pflicht)	Fard (Pflicht)	Sunnah nach Fard (Pflicht)
Fajr – Morgengebet	2	2	
Dhur – Mittagsgebet	4	4	2
Asr – Nachmittagsgebet		4	
Maghrib – Abendgebet		3	2
Isha – Nachtgebet		4	2 + 3 Witr

Bei diesen Sunnah-Gebeten handelt es sich um die Sunnah muakadah. Diese pflegte der Prophet Muhammad, Friede sei mit ihm, regelmäßig zu beten.

# Beginn mit dem rituellen Gebet

Stehe aufrecht mit dem Gesicht in Richtung Mekka.  
Man fasst die Absicht, welches Gebet man verrichten möchte.

Man hebt seine Hände bis in die Höhe der Ohren oder Schultern, so dass die Handinnenseiten in Richtung Mekka zeigen und spricht leise aber hörbar:

Allahu Akbar – Gott ist größer – الله أكبر



Man steht aufrecht und blickt dabei auf die Stelle am Boden, die bei der Niederwerfung von der Stirn berührt wird.

Beide Hände liegen über dem Bauchnabel. Die rechte Hand auf der linken, wobei der Daumen und der kleine Finger das Handgelenk umfasst und stellt die Füße leicht gespreizt auseinander.



# Eröffnungsbittgebet

Man rezitiert als erstes das Eröffnungsbittgebet  
Du`aa-ul-istiftaah

سبحانك اللهم وبحمدك،  
وتبارك اسمك، و تعالى جدك، ولا إله غيرك

Subhaanakal-laahum-ma wa bihamdik  
wa tabaarakas-muka, wa ta`aala dschad-duka  
wa la ilaaha ghairuk

Gepriesen bist Du, o Allah,  
mit Deinem Lob beginne ich;  
voller Segen ist Dein Name und erhaben bist Du.  
Es gibt keinen Gott außer Dir.



# Die erste Sure Al-Faatiha

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ  
الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
مَالِكِ يَوْمِ الدِّينِ  
إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ  
اهْدِنَا الصِّرَاطَ الْمُسْتَقِيمَ  
صِرَاطَ الَّذِينَ أَنْعَمْتَ عَلَيْهِمْ غَيْرِ الْمَغْضُوبِ عَلَيْهِمْ وَلَا الضَّالِّينَ



1. Bismil-laahir-rah-maanir-rahiim
2. Al-hamduli-laahi rab-bil `alamiin
3. Ar-rah-maanir-rahiim
4. Maaliki yaumid-diin
5. Iy-yaaka na`budu wa iy-yaaka nas-ta`iin
6. Ih-dinas-siraatal-mus-taqiim
7. Siraatal-ladhiina an`amta `alaihim  
ghairil-maghdhuubi `alaihim  
walad-dhaal-liin.

1. Mit dem Namen Allahs, des Allerbarmer, des Barmherzigen.
2. Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten
3. Dem Allerbarmer, dem Barmherzigen
4. Dem Herrscher am Tag der Abrechnung
5. Dich allein beten wir an, und Dich allein bitten wir um Hilfe!
6. Führe uns den geraden Weg.
7. Auf den Weg derer, die Du angenommen hast, nicht derer, über die Du erbost bist, und nicht derer, die abgeirrt sind!

Nach der Sure Al-Faatiha spricht man „aamiin“. (Nimm es an)  
Diese Sure wird in jeder Gebetseinheit rezitiert.

# Weiterer Quran-Text

Nach der Sure Al-Faatiha wird in den ersten beiden Gebetseinheiten ein weiterer Qurantext rezitiert.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
﴿١﴾ قُلْ هُوَ اللَّهُ أَحَدٌ

﴿٢﴾ اللَّهُ الصَّمَدُ

﴿٣﴾ لَمْ يَلِدْ وَلَمْ يُولَدْ

﴿٤﴾ وَلَمْ يَكُنْ لَهُ كُفُوًا أَحَدٌ

Bismil-laahir-rah-maanir-rahiim

1. Qul huwal-laahu ahad
2. Al-laahus-samad
3. Lam yalid walam yuulad
4. Walam yakul lahu kufuwan ahad



Mit dem Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen.

1. Sag; Er ist Allah, einzig.
2. Er ist Allah, Der Erbetene.
3. Nie zeugte Er und nie wurde Er gezeugt,
4. Und nie ist Ihm jemand ebenbürtig.

# Die Verbeugung

- Man sagt Al-laahu akbar – Gott ist größer und hebt seine Hände erneut auf Ohren- oder Schulterhöhe, so dass die Handinnenseiten in Richtung der Ka`bah zeigen
- Beuge dann Deinen Oberkörper nach vorne
- Die Hände stützen sich dabei an den Knien ab
- Der Rücken bleibt gerade und die Knie dabei durchgestreckt
- In dieser Position sagt man dreimal:  
سبحان ربي العظيم | Subhaana rab-bi-yal-`adhiim
- Gepriesen ist mein Herr, der Gewaltige
- Man lässt den Körper in dieser Stellung etwas zur Ruhe kommen



# Das Aufrichten

- Man richtet seinen Körper aus der Rukuu` (Verbeugung) wieder zum Stehen auf, und spricht beim Aufrichten leise:
- Sami`al-laahu liman hamidah | سمع الله لمن حمده
- Allah hört denjenigen, der Ihn lobpreist!
- Rab-bana wa lakal-hamd | ربنا ولك الحمد
- Unser Herr, Dir allein gebührt Lobpreisung!
- Dabei bleibt der Blick auf die Stelle gerichtet, an der man mit der Stirn die Niederwerfung (Sudschuud) vollziehen wird.



# Die Niederwerfung



- Man sagt dann hörbar الله أكبر - Al-laahu akbar - Gott ist größer und lässt sich auf die Knie nieder.
- Man beugt sich dabei nach vorne und berührt mit der Stirn und der Nase den Boden.
- Die Zehen sind dabei aufgerichtet, die Hände ruhen links und rechts neben dem Kopf und die Unterarme berühren währenddessen nicht den Boden. Diese Position nennt man Sudschuud.
- In dieser Position lässt man seinen Körper zur Ruhe kommen. Man sagt dabei dreimal:  
سبحان ربي الأعلى | Subhaana rab-bi-yal-`ala
- Gepriesen ist mein HERR, der Erhabene!



## Kurze Sitzung

Dann sagt man hörbar:

- Al-laahu akbar – Gott ist größer

Dabei richtet man seinen Oberkörper auf in dem man auf den linken Fuß sitzt und den rechten Fuß in senkrechte Position bringt, gestützt auf die Zehen, die dabei nach vorne zeigen. Die beiden Hände liegen dabei flach auf den Oberschenkeln, wobei die Finger nicht über das Knie runter hängen.



In dieser Haltung spricht man folgendes Bittgebet aus:

- اللهم اغفر لي وارحمني واهدني وارزقني
- al-laahuma-maghfir li, war-hamni, wa`aafini, wah-dini, war-zuqni.
- Allah! Vergebe mir, gewähre mir Deine Gnade, leite mich recht und beschenke mich mit Deinen Gaben!



## Zweite Niederwerfung

- Daraufhin sagt man erneut hörbar:
- „Al-laahu akbar“ Gott ist größer und begibt sich erneut in die Niederwerfung und sagt das gleiche wie zuvor dreimal:
- Subhaana rab-bi-yaal`ala
- Gepriesen ist mein HERR, der Erhabene!



- Hierauf sagt man erneut:
- Al-laahu akbar - Gott ist größer und steht auf.
- Man führt fort, in dem man die Al-Faatihah auf Arabisch rezitiert.
- Anschließend rezitiert man einen weiteren Quraantext nach Sura Al-Faatihah.
- Man folgt den Schritten wie zuvor.



## Mittlere Sitzung

Bei Gebeten mit mehr als zwei Gebetseinheiten gibt es eine mittlere Sitzung nach der zweiten Gebetseinheit. Nach der zweiten Niederwerfung der zweiten Gebetseinheit richtet man den Oberkörper auf und nimmt diese Sitzposition ein. In dieser Sitzposition wird folgender Text vorgetragen. Er wird auch als „At-Tashahhud“ bezeichnet.

التَّحِيَّاتُ لِلَّهِ وَالصَّلَوَاتُ وَالطَّيِّبَاتُ السَّلَامُ عَلَيْكَ أَيُّهَا النَّبِيُّ وَرَحْمَةُ اللَّهِ وَبَرَكَاتُهُ السَّلَامُ عَلَيْنَا  
وَعَلَى عِبَادِ اللَّهِ الصَّالِحِينَ ، أَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَأَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّدًا عَبْدُهُ وَرَسُولُهُ

At-tahiyaatu lil-laahi was-salaawaatu wat-tayibaat.

As-salaamu `alaika ay-yuhan-nabiy-yu wa rahmatul-laahi wa barakaatuh.

As-salaamu `alaina wa `ala `ibadil-laahis-saalihiin.

Asch-hadu al-la ilaaha il-lal-laah, wa asch-hadu an-na muhammadan `abduhu wa-rasuuluh.

Die Grüße sind Allahs, auch die Gebete und alles Gute. Friede sei mit dir o Prophet, sowie die Gnade Allahs und Sein Segen. Friede sei mit uns und den gottgefällig gut handelnden Anbetern Allahs. Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allah gibt, und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist.



# Beendigung des Gebets

Die Beendigung des Gebets erfolgt mit den Bittgebeten für den Gesandten Muhammad und Ibrahim, Friede sei mit ihnen. In der sitzenden Position der letzten Gebetseinheit rezitiert man nach „At-Tashahhud“ diese Bittgebete „As-salaawaatul-ibraahiimiyyah“

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِ مُحَمَّدٍ كَمَا صَلَّيْتَ عَلَى آلِ إِبْرَاهِيمَ وَبَارِكْ عَلَى مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِ مُحَمَّدٍ  
كَمَا بَارَكْتَ عَلَى آلِ إِبْرَاهِيمَ فِي الْعَالَمِينَ إِنَّكَ حَمِيدٌ مَجِيدٌ

al-laahum-ma sal-li `ala muham-madin  
wa `ala aali muham-madin  
kama sal-laita `ala aali ibraahiim  
wa baarik `ala muham-madin  
wa `ala aali muham-madin  
kama baarakta `ala aali ibrahiima  
fil-`aalamiina in-naka haamiidun madschiid.



Allah! Gewähre Muhammad und seiner Familie Deine Gnade, wie Du Deine Gnade Ibraahiim und der Familie Ibraahiims gewährt hast, und gewähre Muhammad und seiner Familie Deine Barakah, wie Du Ibraahiim und der Familie Ibraahiims unter den Geschöpfen Deine Barakah gewährt hast. Du bist der Gepriesene, der absolut Erhabene!

# Beendigung des Gebets

- Man wendet dann das Gesicht nach rechts und spricht hörbar:

السلام عليكم ورحمة الله

- As-salaamu`alaikum wa rahmatul-laah
- Der Friede und die Barmherzigkeit Allahs sei mit euch.
- Man wendet anschließend das Gesicht nach links und spricht hörbar.



- As-salaamu`alaikum wa rahmatul-laah
- Der Friede und die Barmherzigkeit Allahs sei mit euch.
- Mit dem Salaam-Gruß ist das Gebet beendet.



# Lobpreisung Allahs

Es gibt einige Bittgebet, die man nach dem Beenden des rituellen Gebets aussprechen kann, z.B.:

- اللهم أنت السلام ومنك السلام تباركت يا ذا الجلال والإكرام
- Al-laahum-ma antas-salaamu wa minkas-salaam.  
Tabaarakta dhal dschalaali wal-ikraam.
- ALLAH! Du bist der Friede und aus Dir kommt der Friede hervor.  
Voller Segen bist Du, o HERR der Majestät und der Ehre!
- لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ، لَهُ الْمُلْكُ، وَلَهُ الْحَمْدُ، وَهُوَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ
- La ilaaha il-lal-laahu wah-dahu la schariiika lah. Lahul-mulku wa lahul-hamdu wahuwa 'ala kul-li schai-in qadiir
- Es gibt keinen Gott außer Allah. Er ist der Einzige und hat keinen Partner. Ihm gehören die Macht und die Lobpreisung. Und Er ist über alles erhaben!

## Zu unterlassene Handlungen

Folgende Handlungen soll man nach Möglichkeit unterlassen. Sollte man sie jedoch begehen, bleibt das rituelle Gebet dennoch gültig.

- Grundloses Spielen an der Kleidung oder am Körper.
- Richten des Blickes in den Himmel oder das Schließen der Augen.
- Tragen von Kleidern oder das Beten an Plätzen, die vom Gebet ablenken können.
- Beten mit schmutzigen Kleidern. Solange die Kleidung nicht rituell unrein ist, wird die Gültigkeit des Gebetes nicht beeinträchtigt.
- Niederwerfung (Sudschuud) auf ein Kopftuch bzw. Hut, das bzw. der zwischen Stirn und Boden geraten ist.
- Beten bei Harn- oder Stuhldrang.
- Beten auf Friedhöfen, in Metzgereien, in Schlachthöfen, auf Müllplätzen, auf der Straße und im Bad.

# Erlaubte Handlungen

Folgende Handlungen können während des Gebetes durchgeführt oder unterlassen werden. Sie beeinträchtigen das Gebet in keiner Weise:

- Weinen oder Seufzen.
- Zurücklegen von höchstens drei Schritten (nur wenn es nötig ist), ohne die Gebetsrichtung zur Ka`bah zu verlassen.
- Tragen von kleinen Kindern und Säuglingen.
- Korrigieren des Vorbeters (Imaam) bei fehlerhafter Quraanrezitation oder fehlerhafter Gebetsausübung.
- Um den Imaam auf den Fehler hinzuweisen, sagen Männer „subhaanal-laah“; Frauen klatschen einmal mit den Händen.
- Drehen des Kopfes (nur wenn es notwendig ist). Wenn der ganze Oberkörper dabei gedreht wird und die Gebetsrichtung zur Ka`bah weggedreht wird, ist das Gebet ungültig.
- Unterbrechen des rituellen Gebets in folgenden Fällen: Um Schaden abzuwenden von Menschen und Eigentum, bei Harn- oder Stuhldrang. In diesen Fällen muss das Gebet wiederholt werden.



## Vergesslichkeits-Niederwerfung

Ibrahim berichtete von 'Abdullah, der seinerseits sagte:

- "Der Prophet, Allahs Segen und Friede auf ihm, betete und ich weiß nicht (sagte Ibrahim), ob er das Gebet mit mehr oder weniger Rak'a verrichtete. Als er das Gebet mit dem Salam-Gruß beendet hatte, wurde ihm von den Leuten folgende Frage gestellt: »O Gesandter Allahs, ist im Gebet etwas Neues geschehen?« Als der Prophet sich nach dem Grund dieser Frage erkundigte, sagten die Leute: »Du hast soundso gebetet!« Darauf zog er seine Beine an sich, nahm die Qibla-Richtung ein, warf sich zweimal nieder und sprach anschließend den Salam-Gruß. Danach kam er mit dem Gesicht auf uns zu und sagte: »Wäre etwas Neues im Gebet geschehen, so hätte ich es euch von selbst mitgeteilt. Doch ich bin nur ein Mensch, wie ihr, der auch vergisst, wie ihr vergesst. Wenn ich etwas vergesse, so erinnert mich daran. Wenn einer von euch über sein Gebet im Zweifel ist, der soll sich seiner Richtigkeit vergewissern: Er soll das Gebet mit der im Zweifel fehlenden Zahl von Rak'a beenden, den Salam-Gruß sprechen und anschließend zwei Niederwerfungen vollziehen.«"

(Buchari)

# Annullierung des Gebets

Folgende Handlungen annullieren das rituelle Gebet und erfordern dessen Wiederholung:

- Unterlassung einer Voraussetzung bzw. Vorbedingung oder eines Pflichtteils.
- Essen oder Trinken (auch in geringer Menge) während des Gebets.
- Vorsätzliches Sprechen von Worten, die nicht zu den Gebetstexten gehören.
- Sprechen aus Versehen oder aus Unwissenheit macht das Gebet nach Imaam Abu Haniifah und Imaam Ahmad nicht ungültig.
- Absichtliche oder unabsichtliche größere Bewegungen, die nicht mit dem Gebet zusammenhängen.
- Lautes Lachen (Lächeln annulliert das Gebet nicht).
- Wegdrehen des Oberkörpers von der Qiblah-Richtung.
- Rezitieren aus dem Quran(buch) im Gebet, nur nach Imaam Abu Haniifah.
- Aufgehen der Sonne während des Morgengebets, nur nach Abu Haniifah.



AL-NOUR STIFTUNG

وقف النور



Islamisches  
Zentrum  
Al-Nour

Al-Nour Stiftung  
Islamisches Zentrum Al-Nour  
+49 40 280 539 14 | [www.al-nour.de](http://www.al-nour.de) | [info@al-nour.de](mailto:info@al-nour.de)

---

1. Auflage, August 2020

